Regest zu Urkunde 4322

1609. Dienstag, den Bürgermeister und Rathmann der Stadt
6. Oktober. Schlackenwerth melden Bürgermeister und
(1609 (den 6. Tag Rathmann der Königl. Stadt Budissin, daß
October.) daß Kirchlehn in Schlackenwerth von dem der,
Pfarrer Christoph von Schmidtsdorf, am Freitag
Gemahlin, Frau Lucrezia Schmidtzin, geb. von
Lobkowitz, von dieser aber die Frau Fritzschkin,
dem Pfl. Ladislaus Popel der eldist, Herr
von Lobkowitz verkauft, gelangt sei, Auch zu Schlackenwerth
und daß dann von den Obersten Herrn Landt
officiern des Königreichs Behaim ihnen dieselbige
zu verkaufen aber Herrn Albrecht Freiherrn
von Schlickh etc., ihrem (der Schlackenwerther)
Herrn, erblichen gelangt sei; sie (die Schlacken-
werther) hätten von ihrem Herrn eine Quittung
über beide Termine Walpurgis und Michaelis
dieses 1609 Jahres wegen 45 Schock
Gottshauses alhier zuständig und von der
Königl. Commissarien zu Budissin gegeben wer-
den, und bitten bei Zeigern, Lorentz Fientzigen,
ihrem Mitbürger, beide Termine Walpurgis und andern
Michaelis dieses 1609 Jahres, so 45 Schock Aufsagen,
ihnen unmangelich zu entrichten; die Budissiner
wollten den Schlackenwerther abgesandten verständigen,
welcher gestalt künftig Quittungen gestellt
werden sollen, damit sie (die Schlackenwerther) dieselben
im Zeiten zu ihren Handen bringen und aufheben
mögen. — Datum Schlackenwerth.

Papier, (etwas beschädigt.) Original.

Siegel eines auf, 2 Skl. Pitschaft.

Früher aufbewahrt in einem Kasten, nun im XII. Fach der Acta Judicia, auf die dem Gottes, von der Stadt Zittau zu entrichtend Kgl. Rente von 45 Schock unter: C. No: 64b. (früher Bezeichnung No: 6. Lit. B), liegt in den Akten, separirt unter gleich. Bezeichnung als No: 8.

Unter der Aufschr. mit Bemerkung: „praesentirt den 7. October 1609."

4322

Fr. A.